

## PARALLELSLALOM IN SPLÜGEN

ei. Während oben auf der Tanathöhe mit kräftigem Wind bereits die Vorböten der markanten Kaltfront zu spüren waren, herrschte im Startgelände des Parallelslaloms eine ruhige, konzentrierte Stimmung. Nach einem Jahr Unterbruch trafen sich am Samstagmorgen 93 Wettkampffreudige, alle aus den umliegenden Skiklubs Avers, Beverin, Heinzenberg, San Bernardino, Tambo Splügen und Tumpriv, in Splügen. Die Sportlerinnen und Sportler massen sich in acht Kategorien an diesem traditionellen, öffentlichen Rennen. Zum Auftakt musste ein Zeitlauf absolviert werden, noch bei schönstem Wetter. Die schnellsten 16 jeder Kategorie fanden so Aufnahme im Tableau des Parallelslaloms und starteten in den 1/8-Finals. Auf der perfekt präparierten Talpiste massen sich die Athletinnen und Athleten nun im direkten Duell. Wer es bis in das Finale schaffen wollte, hatte jedes Slalomduell für sich zu ent-

scheiden. Um den Sieg keinem Zufall zu überlassen, wurden die Finalduelle in zwei Läufen mit wechselnder Piste Rot und Blau gefahren. Die Finalisten hatten somit insgesamt sechs Wettkampfläufe zu leisten. Der Tagessieg bei den Damen ging an Antonia Spörri, welche Lara Fontana in den Finalläufen

bezwang. Bei den Herren wurde Maurin Michael Tagessieger. Er liess Mattia Ballarin mit knappen 0.32 Sekunden hinter sich, bei bereits garstigerem Wetter. Nach dem Rennen kam das gesellige Beisammensein mit der Rangverkündigung im Talrestaurant nicht zu kurz. Die vielen zufriedenen Gesichter brachten ein-

mal mehr zum Ausdruck, wie das gemeinsame Engagement der Skiklubs Tambo Splügen, US Tumpriv und San Bernardino für den Sport in der in der Region Viama la die Freude und den Spass am Skisport fördert.

**Weitere Information und Rangliste:**  
[sctambospluegen.ch](http://sctambospluegen.ch)



*Die Herrenkategorie feiert ihre Sieger mit Francesco Stern (Dritter), Tagessieger Maurin Michael und Mattia Ballarin (Zweiter).*

*Bild zVg*

## GLÜCK AUF!

ei. Mit diesem Bergmanns-Gruss begrüsst das Bergbaumuseum in Innerferrera alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Besucherinnen und Besucher. Nach der Winterpause startet das Bergbaumuseum am 1. April in die neue Saison und feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Zusätzlich zur Dauerausstellung zur span-

nenden Geschichte und Entwicklung des Bergbaus in der Region Schams/Avers/Hinterrhein, der Sonderausstellung zur Seilbahnplattform Ursera und der Mineralienausstellung, beteiligt sich das Museum im Jubiläumsjahr auch an der Wanderausstellung «500 Jahre Graubünden – Freistaat Drei Bünde». Auch werden wieder die beliebten und spannenden Führungen zu den verschiedenen Stollenanlagen in der Region angeboten, bestätigt Johannes Mani, Präsident des Vereins Erzminen Hinterrhein. Mit welchem Objekt das Bergbaumuseum an der Wanderausstellung 500-Jahre Graubünden beteiligt ist, möchte der Verein Erzminen Hinterrhein noch nicht preisgeben.

*Was das ist und für was es gebraucht wurde, kann man bei einem Besuch im Bergbaumuseum Innerferrera erfahren.*  
*Bild zVg*



## SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE IN THUSIS

ei. Der Frauenverein Thusis organisiert auch dieses Jahr wieder die beliebten Spiel- und Jassnachmittage für Erwachsene. Gestartet wird am Montagnachmittag, 8. April, von 14 bis 16 Uhr in der Story in Übernolla. Diese Spiel- und Jassnachmittage bieten eine gemütliche Atmosphäre, in der man sich treffen, gemeinsam spielen und Spass haben kann. Spiele wie Jassen, Rommé, Skip-Bo und andere Spiele stehen dabei im Vordergrund. Die Nachmittage sind eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, soziale Kontakte zu pfl-

gen und gleichzeitig die Freizeit aktiv zu gestalten. Der Frauenverein Thusis legt als Organisator grossen Wert darauf, eine offene und schöne Umgebung zu schaffen, in der sich alle willkommen fühlen.

Falls eine Mitfahrgelegenheit gewünscht wird, kann man sich unter 079 479 66 10 melden. Weitere Spiel- und Jassnachmittage finden am 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober und 4. November statt. Weitere Details finden sich jeweils unter den Vereinsanzeigen des Frauenvereins Thusis im «Pöschtl».

**E-Mail: [poeschtl@somedia.ch](mailto:poeschtl@somedia.ch)**